Ressort: Politik

FDP-Europapolitiker kritisiert Eurogruppenchef Dijsselbloem

Brüssel, 22.03.2013, 07:16 Uhr

GDN - Das Vorgehen des neuen Eurogruppenchefs Jeroen Dijsselbloem im Fall der Zypernhilfe hat der FDP-Europapolitiker Alexander Graf Lambsdorff als "geradezu dilettantisch" kritisiert. Der Vorsitzende der FDP im Europäischen Parlament schrieb in einem Beitrag für das Nachrichtenmagazin "Focus": "Dass die Beendigung eines nationalen Geschäftsmodells durch eine Zwangsabgabe auch von Kleinsparern politischer Sprengstoff sein würde, hätte man wissen müssen."

Es gehe nicht um Zypern, sondern um die Glaubwürdigkeit der europäischen Krisenpolitik insgesamt, die massiv Schaden genommen habe. "Für das fahrlässige Vorgehen der Eurogruppe muss ihr Vorsitzender die Verantwortung übernehmen", so Lambsdorff. Dijsselbloem "sollte Platz machen für einen Profi". Die Bürger auf Zypern sollen laut Lambsdorff mithaften für die waghalsige Finanzpolitik ihrer Regierung. "Die Zyprer müssen wissen, dass es ihr gutes Recht ist, schlechte Vorschläge aus Brüssel demokratisch abzulehnen - aber dann ist es auch ihre Pflicht, die Konsequenzen zu tragen", schrieb er. Da die Zyprer diese Politik lange mitgetragen hätten, sei auch "eine Beteiligung der Bevölkerung an den Schulden gerechtfertigt".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-10390/fdp-europapolitiker-kritisiert-eurogruppenchef-dijsselbloem.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619